

**Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie
und Erziehungsberatung / TVT e.U.
Akademie für Tierverhaltenstherapie ATVT**

**FERNLEHRGÄNGE UND
BLENDED LEARNING LEHRGÄNGE
FÜR BERUFE MIT TIEREN**

**INFORMATIONSMAPPE
für TeilnehmerInnen aus Österreich**



Inhaltsverzeichnis

I) Informationen zum SzTVT und zur ATVT	4
II) Allgemeine Informationen zu allen Lehrgängen	5
Lehrgangseinstufungen	5
Präsenzzeiten/Fortbildungen/Seminare	5
Hundesportarten.....	5
Lehrgangsbeginn.....	5
Teilnahmevoraussetzungen.....	5
Kündigungsbedingungen	5
Rücktritt/Widerruf.....	5
Datenschutzerklärung.....	6
Zeitlicher Aufwand	6
Lehrunterlagen	6
Versand der Unterlagen / Postversand	6
UE, LE und ECTS.....	6
Betreuung.....	6
Lehrerfolge	6
Hausübungen / Abschlussarbeiten	6
Allgemeine rechtliche Hinweise	6
Lehrgangslaufzeit	7
Lehrgangsbetreuungszeit	7
Prüfungen / Lehrgangsabschlüsse / Bestätigungen	8
Kosten	8
Lehrgangsgebühren	8
Zusatzkosten	8
Zahlungshinweise.....	8
Rabattmöglichkeiten	8
Förderungen.....	8
Allgemeine Hinweise	8
AGB und LVB	8

III) Informationen zu den einzelnen Lehrgängen.....	9
Trainer und Verhaltensberater für Hunde.....	10
dipl. Hundetrainer/in Level 1	10
dipl. Trainer/in und dipl. Verhaltensberater/in für Hunde Level 1 („Kombi“).....	13
Aufstockung dipl. Verhaltensberater/in Level 1 nach Trainerausbildung	16
Hundetrainer/in Fernlehrgang.....	17
Weitere Lehrgänge	19
Erziehungsberater/in für Hunde.....	19
Dogsitter (Hundesitter/in) – geprüfte/r.....	20
Hundezüchter/in - ethologisch geschulte/r	21
Berufsbegleithund - geprüfter	22
Ernährung beim Hund	23
Katze Verhaltensberatung	24
Tierenergetik.....	25
Tierenergetik Spezialisierung Hund.....	28
Tierenergetik Spezialisierung Katze	28
Tierenergetik Spezialisierung Pferd.....	29
Tierenergetik Hund, Katze, Pferd	29
Info Tierkommunikation, Therapiehunde, Mantrailer.....	30
Info HWfA-Lehrgänge.....	31

I) Informationen zum Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie und Erziehungsberatung e.U. (SzTVT) und zur Akademie für Tierverhaltenstherapie (ATVT)

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Lehrgänge interessieren und wollen uns kurz vorstellen.

Das SzTVT wurde 2007 von Susanne Belada gegründet und war österreichweit die erste derartige Ausbildungsstelle. In die Gründung war eine Zoologin mit Schwerpunkt Ethologie, mit der gemeinsam zu Beginn vier Lehrgänge angeboten wurden, involviert. Mittlerweile ist das Angebot, unter Einbeziehung weiterer Fachleute unterschiedlicher Fachrichtungen, weiter angestiegen.

Das SzTVT/ die ATVT ist zurzeit die führende private Institution in Österreich für die Vermittlung fundierter, umfassender Ausbildung in den Bereichen Verhaltensberatung, Training, Erziehungsberatung und Energetik bzw. Wohlfühlbereich für Tiere.

Durch die Bezugnahme auf aktuelle wissenschaftliche Studien ist gewährleistet, dass unsere Lehrgänge am neuesten Stand der Wissenschaft stehen. Bei in Lehrgängen herangezogenen wissenschaftlichen Erkenntnissen handelt es sich um Methoden, die von namhaften internationalen und nationalen Trainern vielfach in der Praxis erprobte und somit bestätigt sind. In unsere Ausbildungen sind nationale und internationale ReferentInnen, AutorInnen und PraxisanbieterInnen involviert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Die Grundsätze des Schulungszentrums und der Akademie, als Etablissement des Unternehmens, basieren auf tierschutzgerechtem, gewaltfreiem und respektvollem Umgang mit Tieren. Dies setzen wir sowohl bei unseren AbsolventInnen, als auch bei unseren PraxisanbieterInnen voraus.

- Die Lehrgänge "dipl. Hundetrainer/in" und "dipl. Verhaltensberater/in für Hunde" bzw. der Kombilehrgang sind als Fortbildungen für bereits tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen beim **Messerli Institut** (Veterinärmedizinisch Univ. Wien) anerkannt.
- Das SzTVT ist durch den **ÖBdH** (Österr. Berufsverband der Hundeezieher, -trainer und -verhaltensberater) als Ausbildungsstätte für Erziehungsberater, Trainer und Verhaltensberater für Hunde anerkannt.
- Die Lehrgänge "dipl. Hundetrainer/in" und "dipl. Verhaltensberater/in für Hunde" bzw. der Kombilehrgang sind anerkannte Zugangsausbildungen beim **ÖBdH** und **BVdH** (Berufsverband der Hundepsychologen, Deutschland).
- Die Lehrgänge "dipl. Hundetrainer/in" und "dipl. Verhaltensberater/in für Hunde" bzw. der Kombilehrgang sind der **Akademie ATVT**, als Etablissement des Unternehmens, zugeordnet.
- Die Lehrgänge haben ein sehr hohes Niveau, bei den Hauptausbilderin und Lehrgangslernern handelt es sich um hochqualifizierte Fachkräfte mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Lehrgänge Ihr Interesse wecken und wir Sie als SchülerIn begrüßen dürfen. Bei weiteren Fragen steht das Team gerne zur Verfügung.



Leiterin des SzTVT und der ATVT

II) Allgemeine Informationen zu allen Lehrgängen

Lehrgangseinstufungen

Die meisten unserer Lehrgänge werden in Form von **Blended Learning** angeboten. Das bedeutet, das theoretische Basiswissen wird über den modernen, zeitgemäßen Weg per **Fernunterricht** vermittelt (Lehrgangsunterlagen und Pflichtbücher, zu denen Onlinehausübungen bearbeitet werden). Diese theoretische Wissensvermittlung ist **mit Präsenzzeiten verbunden**.

Während der Praktika werden Themen weiterführend bearbeitet und es erfolgt die Umsetzung der Theorie in die Praxis unter **Supervision erfahrener Ausbilder**.

Diese Kombination gewährleistet ein individuelles, zeitsparendes und effizientes Lernen.

Präsenzzeiten, Fortbildungen, Seminare

Bei einem Großteil der Ausbildungen sind Präsenzzeiten Pflicht, bei einigen fakultativ (freiwillig).

Bei Lehrgängen, bei denen Präsenzzeiten nicht verpflichtend vorgeschrieben sind, können fakultativ themenspezifische Fortbildungen belegt werden. Man kann dabei aus unterschiedlichsten Weiterbildungsangeboten wählen.

Während der Präsenzzeiten erfolgt die Vertiefung zu fachspezifischen Themen und die Umsetzung des Gelernten, unter Anleitung **erfahrener Ausbilder** in die Praxis.

Die Lehrgänge Hundetrainer/in und Verhaltensberater/in für Hunde haben (im Vergleich zu vielen anderen Anbietern) einen sehr hohen Praxisanteil.

Neben den Präsenzzeiten werden jährlich viele zusätzliche **Fortbildungen und Seminare** zu unterschiedlichsten Themen mit hochqualifizierten Vortragenden angeboten, die zur Wissensvertiefung bzw. -spezialisierung beitragen. Diese Fortbildungen werden einerseits für AbsolventInnen empfohlen, andererseits sind manche für ein Level up Voraussetzung.

Hundesportarten

Das SzTVT unterstellt sich der Österr. Prüfungsordnung bzw. Wettkampfordnung des Österreichischen Berufsverbandes ÖBdH, prüft und richtet danach. Die vom SzTVT kreierte Sportart Companionship wurde vom ÖBdH in die Prüfungs- bzw. Wettkampfordnung übernommen.

Lehrgangsbeginn

Bei allen Lehrgängen ist ein Lehrgangsbeginn jederzeit möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

- Erreichung des 18. Lebensjahres, Pflichtschulabschluss, gute Deutschkenntnisse, Unbescholtenheit, gutes Gespür für die, bei einem Lehrgang betroffene Tierart. Falls weitere Voraussetzungen erfüllt werden müssen, ist dies beim jeweiligen Lehrgang extra angegeben. Die Lehrgänge sind trotz der tlw. wissenschaftlichen Inhalte allgemein verständlich geschrieben, so dass keine fachlichen Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.
- Bei keinem der Lehrgänge ist ein eigenes Tier (Hund, Katze, Pferd) vorausgesetzt. Nicht jede/r Absolvent/in besitzt ein eigenes Tier (z.B. Vollzeit berufstätig, keine geeignete Unterbringung etc.) bzw. ist nicht jedes Tier für Praktika geeignet (z.B. zu alt, zu jung, körperlich beeinträchtigt). Praktika sollten, im Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit, ohnehin mit fremden Tieren absolviert werden. Ist bei Fortbildungen/Praktika/Prüfungen der „Hundelehrgänge“ eine Teilnahme mit eigenem Hund erwünscht, können Figurantenhunde zur Verfügung gestellt werden.
- Voraussetzungen/notwendiges Equipment: PC mit Internetanschluss, funktionierende E-Mail-Adresse, ev. Drucker.

Kündigungsbedingungen

Bitte informieren Sie sich in den AGB (auf der Homepage, im Impressum).

Rücktrittsrecht/Widerruf

Bitte informieren Sie sich in den AGB (auf der Homepage, im Impressum).

Datenschutzerklärung

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage (im Impressum).

Zeitlicher Aufwand

Alle unsere Lehrgänge sind so konzipiert, dass sie neben einer Berufstätigkeit bzw. einem Studium absolvierbar sind. Die angegebenen Wochenbelastungen sind als Maximalbelastungen zu sehen.

Lehrunterlagen

Alle Lehrunterlagen wurden von multiprofessionellen Teams erarbeitet und geschrieben. Hinweise zum Autorenteam finden sich in den Lehrunterlagen.

Versand der Unterlagen / Postversand

Die Lehrunterlagen werden monatlich per Mail im pdf-Format verschickt.

Auf Wunsch ist Postversand möglich, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Bitte informieren Sie sich hinsichtlich der Kosten anhand der Info „Postgebührenübersicht“: Homepage Basisseite „Hundelehrgänge“ bzw. „Weitere Lehrgänge“

UE, LE und ECTS

UE = Unterrichtseinheit, 1 UE entspricht 45 Minuten

LE = Lerneinheit, 1 LE entspricht 45 Minuten

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System, 1 ECTS entspricht 25 Stunden á 60 Minuten. ECTS beruhen auf dem Arbeitsaufwand, der erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Der Arbeitsaufwand gibt die Zeit an, die Lernende für sämtliche Lernaktivitäten (Präsenzzeiten, Selbststudium und Prüfungen) aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Homepage.

Betreuung

Bei Fragen während eines Lehrganges, kann man sich jederzeit an die zuständigen LehrgangsleiterInnen wenden. Unsere fachlich kompetenten Tutoren betreuen und unterstützen die Auszubildenden bei ihren Lernaktivitäten und stehen bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Lehrerfolge

Diese werden durch monatliche Hausübungen zu den Lehrunterlagen und Pflichtbüchern, eventuelle Abschlussarbeiten, eventuelle Zwischenprüfungen, Beurteilungen von Praktikumsstellen sowie die schriftlichen und eventuell praktischen Abschlussprüfungen nachgewiesen.

Hausübungen / Abschlussarbeiten

Die monatlichen Hausübungen werden von den SchülerInnen online bearbeitet und danach automatisiert korrigiert, benotet, administriert und an die SchülerInnen retourniert.

Abschlussarbeiten werden von mindestens zwei qualifizierten Personen gelesen, beurteilt und administriert und danach an die SchülerInnen retourniert.

Allgemeine rechtliche Hinweise

Beratungen und Trainings dürfen nur bei gesunden Tieren erfolgen – sollte der Verdacht bestehen, dass ein Tier physische Probleme hat, muss der/die Tierbesitzer/in an eine/n Tierarzt/Tierärztin verwiesen werden. Besteht ein Problem, für das man nicht geschult bzw. ausgebildet ist, verweist man an eine/n dafür ausgebildete/n Kollegen/Kollegin. AbsolventInnen verpflichten sich vertraglich, nach den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen des Bundesgesetzes, des Tierschutzes, sowie nach dem Kodex und der Berufsethik des SzTVT zu handeln.

Lehrgangslaufzeit (LG-LZ)

Jeder Lehrgang hat eine bestimmte Laufzeit, der Zeitrahmen ist beim Lehrgang angegeben. Die LG-LZ ist mit dem Versand der schriftlichen Unterlagen und der Freischaltung der Online-Hausübungen verknüpft.

Lehrgangsbetreuungszeit (LG-BZ) / erweiterte Betreuungszeit

Unter der LG-BZ versteht man die Betreuungszeiten durch die Lehrgangslediterin und das Office. Da Hausübungen innerhalb eines Monats nach Erhalt der entsprechenden Hausübung bearbeitet werden sollten, ist bei jedem Lehrgang die LG-BZ automatisch um ein Monat länger als die LG-LZ. Manche Lehrgängen sind jedoch mit umfangreichen Präsenzzeiten oder mehrfachen Prüfungen verbunden, die zum Teil erst nach Ende der LG-LZ absolviert werden können/dürfen. In diesem Fall verlängert sich die LG-BZ. Der Betreuungs-Zeitrahmen ist bei allen Lehrgängen angegeben. Werden die oben genannten bzw. bei den Lehrgängen angegebenen Zeitrahmen nicht eingehalten, wird die so genannte erweiterte Betreuungszeit tangiert und es können weitere Kosten entstehen. Die Kosten sind in den AGB angegeben.

Prüfungen / Lehrgangsabschlüsse / Bestätigungen

Klausur / schriftliche Prüfung:

Voraussetzung um antreten zu können ist die Abgabe sämtlicher Hausaufgaben, die positive Beurteilung eventueller Abschlussarbeiten und die Absolvierung aller vorgeschriebenen Praktika mit positiver Beurteilung. Prüfungen finden 2x jährlich (Frühjahr und Herbst) statt.

Die Prüfungskommission besteht immer aus zwei vom SzTVT definierten Personen. Es wird eine Prüfungsbestätigung ausgestellt.

Bei manchen Lehrgängen sind externe (Fern-)Prüfungen möglich. Bei Fernprüfungen wird ein Prüfungsbeisitz (Notar, Rechtsanwalt, Tierarzt), der die ordnungsgemäße Prüfung schriftlich bestätigt sowie ein PC mit Internetanschluss und ein Faxgerät oder Scanner benötigt. Ob bei einem Lehrgang eine Fernprüfung möglich ist, ist bei den Einzelbeschreibungen ersichtlich.

Praktische Prüfung/en:

Voraussetzung um antreten zu können ist die Absolvierung aller vorgeschriebenen Praktika mit positiver Beurteilung. Prüfungstermine werden – je nach Prüfung - individuell mit den PrüfungsabnehmerInnen vereinbart bzw. vom SzTVT im Onlineprogramm veröffentlicht. Die Prüfungskommission besteht immer aus zwei vom SzTVT definierten Personen. Es wird eine Prüfungsbestätigung (ev. pro Prüfung) ausgestellt.

Zertifikate/Berechtigungen:

Nach Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen erhalten AbsolventInnen ein Zertifikat und einen Abschlussbericht zum Lehrgang. Nach dem Erhalt sind AbsolventInnen berechtigt, eine Tätigkeit unter dem Namen des SzTVT auszuüben und das erworben Zertifikat als Qualitätsmerkmal gegebenenfalls auf der eigenen Homepage zu veröffentlichen.

Zeitspanne

Alle Prüfungen müssen zum nächstmöglichen Termin abgelegt werden. Ist dies nicht gegeben, wird die so genannte erweiterte Betreuungszeit tangiert und es können weitere Kosten entstehen. Prüfungen können grundsätzlich bis ein Jahr nach Lehrgangsende abgelegt werden. Ist dies nicht gegeben kann es sein, dass aktuelle Unterlagen nachgekauft oder weitere Praktika absolviert werden müssen.

Prüfungsorte:

Schriftliche Prüfungen werden entweder in Wien 16 oder in NÖ/Korneuburg abgelegt.

Praktische Prüfung (Hundelehrgänge) TAP werden in NÖ/Korneuburg abgelegt.

Praktische Prüfung (Hundelehrgänge) TOP können in NÖ/Korneuburg, NÖ/Golling oder Vorarlberg/Hohenems abgelegt.

Kosten

Lehrgangsgebühren

In den Lehrgangsgebühren sind alle schriftlichen Lehrgangsunterlagen (inkl. Versand im pdf-Format per Mail), alle Hausübungen (inkl. Zurverfügungstellung im Onlineprogramm, Korrektur, Bewertung, Administration und Rücksendung), eventuelle Abschlussarbeiten (inkl. Überlesung, Korrektur und Beurteilung durch zwei Personen sowie Rücksendung), die Kunden- und Lehrgangsadministration und -organisation, sowie die Betreuung durch das SzTVT und die zuständige LehrgangsleiterInnen während der Lehrgangslaufzeit inkludiert.

Zusatzkosten

In den Zusatzkosten sind – je nach Lehrgang – alle Pflichtbücher (bzw. DVDs, Webinare), alle Pflichtfortbildungen/verpflichtenden Praktika (Zahlungen an die Ausbilder inkl. ev. Miet- und Fahrtkosten und Kosten für Figurantenkunden und/oder Figurantenhunde) und alle Prüfungskosten (Zahlungen an die Prüfer, inkl. ev. Miet- und Fahrtkosten, Kosten für ev. nötige Beisitzer und Kosten für ev. nötige Figurantenkunden und/oder Figurantenhunde) sowie alle Kosten für Administration, Organisation und Abrechnungen inkludiert.

Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten der einzelnen TeilnehmerInnen sind nicht inkludiert.

Literatur: Da die Preise von Autor/Verlag/Anbieter abhängig sind, können diese ev. leicht differieren. Es wurde von den aktuell günstigsten Anbietern ausgegangen.

Praktika: Da Praktika tlw. bei unterschiedlichen Ausbildnern absolviert werden können, können Preise leicht differieren. Es wurde von den aktuell teuersten Preisen ausgegangen.

Zahlungshinweise

Die erste Rate eines Lehrganges ist prompt nach Rechnungserhalt, jede weitere Rate zum ersten jedes Monats fällig. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. 20% MwSt.

Angebot und Preise gültig bis auf Widerruf. Wir garantieren gleichbleibende Preise der reinen Lehrgangsgebühren für begonnene Lehrgänge.

Rabattmöglichkeiten

Einmalzahlung: Werden bei Lehrgängen, die mehr als 6 Monate dauern, die kompletten Lehrgangsgebühren einmalig zu Beginn bezahlt, wird ein Rabatt in Höhe von 5% der Lehrgangsnettokosten gewährt.

Familienbonus: Belegen zwei oder mehr Familienmitglieder des gleichen Haushalts einen identen Lehrgang, kann um Familienrabatt angefragt werden. Es wird bei vielen Lehrgängen Familienrabatt gewährt. Der Rabatt beträgt ca. 5% der Lehrgangsnettokosten.

Weiterführende Lehrgänge: Wird nach einem Lehrgang ein weiterer Lehrgang angeschlossen, wird auf den Folgelehrgang ein Rabatt in Höhe von ca. 5% der Lehrgangsnettokosten gewährt. Der erste Lehrgang muss der größere/umfangreichere Lehrgang sein.

Förderungen

Unsere Ausbildungen werden tlw. auch von AMS, Waff oder anderen Institutionen gefördert. Ob und welche Förderung bei Ihnen möglich ist, erfragen Sie bitte bei der für Sie zuständigen Stelle. Ist eine Förderung bei Ihnen grundsätzlich möglich, wird ein Kostenvoranschlag benötigt, bitte fordern Sie diesen rechtzeitig vor einem neuerlichen Termin bei der Institution (AMS etc.) von uns an. Wird ein Lehrgang vom AMS oder anderen Institutionen gefördert, können sich Inhalte, Dauer und Kosten des Vertrages ändern. Nehmen Sie den Kostenvoranschlag und das ausgedruckte Anmeldeformular zu dem vereinbarten Termin zur Förderungsstelle mit.

Wird eine Förderung bewilligt, benötigen wir das ausgefüllte Anmeldeformular, die ausgefüllte zweite Seite des Kostenvoranschlags und die Förderungsbestätigung (Kostenübernahmebestätigung) der Förderungsstelle.

AGB und LVB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Lehrvertragsbedingungen (LVB) des SzTVT. In diesen beiden Unterlagen sind alle weiteren Informationen ersichtlich. Zu finden auf der Homepage im Impressum.

III) Informationen zu den einzelnen Lehrgängen

Nachfolgend erhalten Sie die vertiefenden Informationen zu den einzelnen Lehrgängen. Sollten nicht alle Ihre Fragen mit dieser Infomappe beantwortet werden, stehen Ihnen die Schulleitung bzw. die zuständige Lehrgangsführerin gerne zur Verfügung.



diplomierte/r Hundetrainer/in Level 1 ATVT-Lehrgang

Das Wissen über verschiedene moderne und tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, -möglichkeiten und -grenzen und die Ausarbeitung von Trainingsmodellen ist wichtiger Bestandteil dieses Lehrganges. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Förderung des Verständnisses der Tierhalter für die Bedürfnisse von Hunden und auf die Verbesserung der Kommunikation sowie die Stärkung der Beziehung zwischen Hund und Hundehalter gelegt. Oft wurzelt sogenanntes "Problemverhalten" in einer nicht bzw. nicht korrekt durchgeführten Erziehung des Hundes, die Arbeit von HundetrainerInnen besteht daher auch in der Prävention von Problemverhalten bei Hunden. Das Hauptaugenmerk des Lehrganges liegt bei der Erziehungsarbeit und dem Gruppentraining. Eine Kooperation zwischen Hundetrainern und Verhaltensberatern ist wünschenswert.

Ausbildungsziele

Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte sowie Vermittlung von praktischem Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in der Praxis umsetzen zu können.

Tätigkeitsfeld

Erkennen eventueller Erziehungsprobleme, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Trainingsvorschlägen, praktisches Training mit Hunden und Hundehaltern (vorwiegend in einer Hundeschule, Gruppentraining). Beratende Aufgaben in Bezug auf Aufzucht, Ernährung, Gesundheit und Haltung von Hunden. Die Leitung einer Mensch-Hunde-Gruppen erfordert von HundetrainerInnen große soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität und Vielseitigkeit. HundetrainerInnen sind nicht befähigt Verhaltensprobleme zu erkennen und diesbezüglich Lösungen anzubieten.

Zukünftige Tätigkeitsbereiche u.a.

- Beratung von HundehalterInnen im Bereich Erziehung, Training und Hundesport
- Leitung von Hundeschulen und Trainingszentren
- Leitung von Hundepensionen und Zuchtstätten
- Tätigkeit bei Leistungsprüfungen
- Aus- und Fortbildung von ErziehungsberaterInnen und HundetrainerInnen

Anrechnung von Vorerfahrung

Wenn Sie bereits praktische Trainererfahrungen gesammelt haben und diese nachweisen können (z.B. Ausbildungen, Prüfungen), können diese Zeiten eventuell teilweise angerechnet werden. Über Anrechnungszeiten entscheidet das Schulungszentrum. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Präsenzzeiten

Verpflichtende Workshops und Trainerfortbildung (Hundesport):

Sechs ganze Wochenenden und zwei Wochenendtage.

Vorgeschriebene Themen und Vortragende.

Ausbildungsorte der Workshops: Niederösterreich

Ausbildungsorte der Trainerfortbildungen: Niederösterreich und Vorarlberg

Pro Fortbildung werden mehrere Termine jährlich angeboten aus denen Sie wählen können.

Allgemeinen Praxisstunden: Diese 20 Stunden beinhalten Alltagstauglichkeits- und

Grundgehorsamstrainings mit Hunden aller Altersklassen, Gruppen- und Einzeltraining und werden bei unseren Partnerhundeschulen absolviert. Das Training findet mit fremden Mensch/Hunde-Teams statt. Sie können frei aus unseren Partnerhundeschulen wählen. Die Trainingstermine werden zwischen Ihnen und den Partnerhundeschulen vereinbart.

Anerkennungen/Entsprechungen

- Die Ausbildung entspricht den Forderungen und Inhalten der **56. Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit** hinsichtlich näherer Bestimmungen über die **tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden** sowohl im theoretischen, als auch im praktischen Teil.
- **Praxisanerkennung beim Messerli Institut (Veterinärmedizinische Universität Wien) / tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen.**
Die Ausbildung wird voll als Praxis für die Zertifizierung zum/zur tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in anerkannt (bei Einreichung zu Zertifizierung sind 24 Monate Praxis erforderlich).
- **Anerkennung als Fortbildung für bereits zertifizierte tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen beim Messerli Institut (Veterinärmedizinische Universität Wien).**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung zum tierschutzgerechten Hundetrainer beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung ACPD-T (Austrian Certified Professional Dog Trainer) beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**

Lehrgangsabschluss / Prüfungen

Das Messerli Forschungsinstitut an der Veterinärmedizinischen Universität Wien wurde vom Bundesministerium mit der Prüfung und Vergabe des Gütesiegels „Tierschutzqualifizierte/r Hundetrainer/in“ beauftragt. Wir arbeiten hinsichtlich der Prüfungen eng mit der Messerli Forschungsstelle zusammen. Es besteht daher die Möglichkeit, gleichzeitig mit der praktischen Abschlussprüfung TOP-Trainer die Prüfung des Messerli-Instituts abzulegen und so zusammen mit dem Lehrgangsabschluss auch das Gütesiegel zu erwerben. *Diese Möglichkeit steht allen SchülerInnen offen (nicht nur SchülerInnen aus Österreich).*

Level up / weiterführender Lehrgang

Level up

Zu diesem Lehrgang sind Upgrades bis Level 4 möglich.

Bei Erreichung Level 4 und ausreichender Praxiszeit kann die Zertifizierung ACPD-T-I (Austrian Certified Professional Dog Trainer-Instructor) beim ÖBdH angestrebt werden.

Verhaltensberater für Hunde

Leider gibt es immer noch viele, die der Meinung sind, dass ein Hundetrainer gleichzeitig ein Verhaltensberater für Hunde ist. Dem ist jedoch nicht so! Das Wissen um Problemverhalten, dessen Ursprünge und Beeinflussungen und der damit verbundenen neurophysiologischen Vorgänge sowie das Wissen um die korrekte Umsetzung des notwendigen Trainings ist ein sehr umfassendes Gebiet. Selbstüberschätzung in diesem Bereich kann Leid und Probleme für Hundebesitzer und Hunde verursachen. Hat man nach Absolvierung des Hundetrainerlehrganges den Wunsch auch Verhaltensberater für Hunde zu werden, ist eine Aufstockung problemlos möglich.



Zielgruppe	Personen, die als HundetrainerInnen im Einzeltraining oder im Rahmen einer Hundeschule tätig sein wollen Tierpensions- und TierheimmitarbeiterInnen
Lehrgangslaufzeit	12 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	3 Semester - 18 Monate
Lehrgangsgebühren Österreich Zahlungskonditionen	2.220,00 € 12 Monatsraten á 185,00 €
Zusatzkosten	Präsenzzeiten, Pflichtlektüre, Abschlussprüfungen Gesamthöhe ca. 2.360,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	15 Skripten (ca. 750 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	3 Fachbücher
Präsenzzeiten UE	143
Lehrgangsabschluss	Klausur, schriftl./mündlich/praktische Prüfung TAP- Trainer, praktische Prüfung TOP
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	12
Abschussarbeit	1
UE + LE	2363
Wochenbelastung 3 Semester ca.	24,5 Stunden
ECTS	71,0
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Verhaltensbiologie, Tierphysiologie, Grundlagen der Genetik, Verhaltensökologie, Evolution Lernen und Gedächtnis, Definition und Ursache von Verhalten, Verhaltensweisen und –entwicklung, Grundwissen zum Wolf, Domestikation, Verhaltensvergleich Wolf/Hund, Ausdrucksverhalten bei Mensch und Hund (inkl. Vertiefung Beruhigungs- und Beschwichtigungssignale), Einsatz nonverbaler Kommunikation beim Hund, olfaktorische und taktile Kommunikation sowie Lautäußerungsverhalten, Mensch-Hund-Beziehung (Sozialisation, Bindung, hundliche Aggression gegen Menschen), Bedürfnisse von Hunden sowie tierschutzgerechte Haltung, Mehrhundehaltung, tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, Lernverhalten und Lerntheorien, Gehirnstrukturen für Lernen und Gedächtnis, Einfluss von Fellfarben auf das Verhalten, Stress bei Hunden, Wahrnehmung, Aktion und Reaktion sowie Distanzen im Training, die drei Charaktertypen beim Hund, Praxisarbeit und Umgang mit unerwünschtem Verhalten, Training mit Hundegruppen (Welpen, Junghunde, erwachsene Hunde), Ausrüstung und Erziehungshilfen, Nasenarbeit, Clickertraining, Beschäftigung und Hundesportarten, Ernährung des Hundes, Rassekunde (Nomenklatur FCI, Beurteilung Räber, rassetypische Verhaltensweisen und anatomische Eigenheiten), Grundlagen Anatomie/Morphologie, Impfungen, Erbfehler und Gendefekt, Kastration, Tierschutz, häufige Erkrankungen, Parasiten, Zoonosen, Hygiene, Erste Hilfe beim Hund, Ethik und Verpflichtungen im Beruf, Konzepte u.a. Liebi, ABC, Tipps für die Selbständigkeit (Erstgespräch, Unternehmensgründung, Didaktik, Rhetorik und Präsentationstechniken).	
Übersicht der Praktika: Kommunikation des Hundes mit Hund und Mensch (inkl. Calming signals, Stress), Handling, Körperführung, Timing, Trainings zu Alltagstauglichkeit und Grundgehorsam mit Welpen, Junghunden und erwachsenen Hunden inkl. Trainingsaufbau und –plan, Einzel- und Gruppentraining, Hundesportart Companionship, eine weitere Hundesportart nach Wahl, Kundenkommunikation Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen.	
Fakultative Angebote wie z.B. Weitere Sportarten und Vertiefungen zu Sportarten, Gangbildbetrachtung und Warm up/Cool down beim Hund, Seminare, interne Fortbildungen (z.B. Unerwünschtes Jagdverhalten), Themenschwerpunkte (u.a. Abschussarbeiten, Lerntheorien etc.), Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung TOP.	



diplomierte/r Trainer/in und Verhaltensberater/in für Hunde Level 1 (Kombilehrgang) ATVT-Lehrgang

Verhaltensprobleme bei Hunden sind leider weit verbreitet und oft schwerwiegend. Sie verursachen meist erheblichen Stress und Leid bei den Tierhaltern und anderen Menschen. Für die Durchführung einer Verhaltensberatung und -korrektur ist sehr großes Fachwissen erforderlich, das in diesem Lehrgang vermittelt wird. Das Wissen über verschiedene moderne, tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, -möglichkeiten und -grenzen und die Ausarbeitung von Trainingsmodellen ist ebenfalls wichtiger Bestandteil dieses Lehrganges. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Förderung des Verständnisses der Tierhalter für die Bedürfnisse von Hunden und auf die Verbesserung der Kommunikation sowie die Stärkung der Beziehung zwischen Hund und Hundehalter gelegt. Oft wurzelt sogenanntes "Problemverhalten" in einer nicht/nicht korrekt durchgeführten Erziehung des Hundes. Die Arbeit von Trainer/Verhaltensberater besteht bei Beratungen daher zum Teil auch in der Prävention von Problemverhalten bei Hunden.

Ausbildungsziele

Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte sowie Vermittlung von praktischem Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in der Praxis umsetzen zu können.

Tätigkeitsfeld

Erkennen eventueller Erziehungsprobleme, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Trainingsvorschlägen, praktisches Training mit Hunden und Hundehaltern. Analyse von Tierverhalten, Suche nach den kausalen Faktoren eines möglichen Problemverhaltens, Differenzierung Verhaltensstörung/ unerwünschtes Verhalten bzw. Erziehungsproblem, Ausarbeitung von Übungsplänen zur Verhaltensänderung bzw. -korrektur, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Lösungsansätzen und Trainingsvorschlägen. Es werden vorwiegend Einzeltrainings im täglichen Umfeld des Hundes durchgeführt bzw. dort, wo das Problemverhalten auftritt. Beratende Aufgaben in Bezug auf Aufzucht, Ernährung, Gesundheit und Haltung von Hunden. Das Arbeiten mit verschiedenen Menschen und ihren Hunden, im Einzeltraining oder in der Gruppe erfordert großes Wissen sowie soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität und Vielseitigkeit.

Zukünftige Tätigkeitsbereiche u.a.

- Beratung von HundehalterInnen im Bereich Erziehung, Training, Hundesport und Problemverhalten
- Leitung von Hundeschulen und Trainingszentren
- Leitung von Hundepensionen und Zuchtstätten
- Tätigkeit bei Leistungsprüfungen
- Aus- und Fortbildung von ErziehungsberaterInnen, HundetrainerInnen und VerhaltensberaterInnen

Anrechnung von Vorerfahrung

Wenn Sie bereits praktische Trainererfahrungen gesammelt haben und diese nachweisen können (z.B. Ausbildungen, Prüfungen), können diese Zeiten eventuell teilweise angerechnet werden. Über Anrechnungszeiten entscheidet das Schulungszentrum. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Präsenzzeiten

Verpflichtende Workshops und Trainerfortbildung (Hundesport):

Elf ganze Wochenenden und zwei Wochenendtage.

Vorgeschriebene Themen und Vortragende.

Ausbildungsorte der Workshops: Niederösterreich

Ausbildungsorte der Trainerfortbildungen: Niederösterreich und Vorarlberg

Pro Fortbildung werden mehrere Termine jährlich angeboten aus denen Sie wählen können.

Allgemeinen Praxisstunden: Diese 20 Stunden beinhalten Alltagsauglichkeits- und Grundgehorsamstrainings mit Hunden aller Altersklassen, Gruppen- und Einzeltraining und werden bei unseren Partnerhundeschulen absolviert. Das Training findet mit fremden Mensch/Hunde-Teams statt. Sie können frei aus unseren Partnerhundeschulen wählen. Die Trainingstermine werden zwischen Ihnen und den Partnerhundeschulen vereinbart.

Anerkennungen/Entscheidungen

- Die Ausbildung entspricht den Forderungen und Inhalten der **56. Verordnung des BM für Gesundheit** hinsichtlich näherer Bestimmungen über die **tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden** sowohl im theoretischen, als auch im praktischen Teil.
- **Praxisanerkennung beim Messerli Inst./Vet.Med. / tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen.**
Die Ausbildung wird voll als Praxis für die Zertifizierung zum/zur tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in anerkannt (bei Einreichung zu Zertifizierung sind 24 Monate Praxis erforderlich).
- **Anerkennung als Fortbildung für bereits zertifizierte tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen beim Messerli Inst. / Vet.Med.**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung zum tierschutzgerechten Hundetrainer beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung zum tierschutzgerechten Hunde-Verhaltensberater beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung ACPD-T (Austrian Certified Professional Dog Trainer) beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung ACPD-BC (Austrian Certified Professional Dog Behavior Consultant) beim ÖBdH (Österr. Berufsverband).**

Lehrgangsabschluss / Prüfungen

Das Messerli Forschungsinstitut an der Veterinärmedizinischen Universität Wien wurde vom Bundesministerium mit der Prüfung und Vergabe des Gütesiegels „Tierschutzqualifizierte/r Hundetrainer/in“ beauftragt. Wir arbeiten hinsichtlich der Prüfungen eng mit der Messerli Forschungsstelle zusammen. Es besteht daher die Möglichkeit, gleichzeitig mit der praktischen Abschlussprüfung TOP-Trainer die Prüfung des Messerli-Instituts abzulegen und so zusammen mit dem Lehrgangsabschluss auch das Gütesiegel zu erwerben. *Diese Möglichkeit steht allen SchülerInnen offen (nicht nur SchülerInnen aus Österreich).*

Level up

Es sind Upgrades sowohl als Hundetrainer, als auch als Verhaltensberater für Hunde bis Level 4 möglich. Bei Erreichung Level 4 Trainer und ausreichender Praxiszeit kann die Zertifizierung ACPD-T-I (Austrian Certified Professional Dog Trainer-Instructor) beim ÖBdH angestrebt werden. Bei Erreichung Level 4 Verhaltensberater für Hunde und ausreichender Praxiszeit kann die Zertifizierung ACPD-BC-I (Austrian Certified Professional Dog Behavior Consultant -Instructor) beim ÖBdH angestrebt werden.



Zielgruppe	Personen, die als HundetrainerInnen im Einzeltraining oder im Rahmen einer Hundeschule und als Verhaltensberater für Hunde tätig sein wollen, VeterinärmedizinerInnen
Voraussetzungen	Aktuelle Studien / Fachbücher sind tlw. nur in Englisch erhältlich. Maturaniveau ist daher von Vorteil.
Lehrgangslaufzeit	16 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	4 Semester - 24 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	2.880,00 € / 16 Monatsraten á 180,00 €
Zusatzkosten	Präsenzzeiten, Pflichtlektüre, Abschlussprüfungen Gesamthöhe ca. 3.700,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	20 Skripten (ca. 1000 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	4 Fachbücher
Präsenzzeiten UE	225
Lehrgangsabschluss	Klausur, schriftl./mündlich/praktische Prüfung TAP-T und TAP-VB, praktische Prüfung TOP
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	16
Abschussarbeit	1
UE + LE	3077
Wochenbelastung 4 Semester ca.	24 Stunden
ECTS	92,3
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen:	
Verhaltensbiologie, Tierphysiologie, Grundlagen der Genetik, Verhaltensökologie, Evolution Lernen und Gedächtnis, Definition und Ursache von Verhalten, Verhaltensweisen und –entwicklung, Grundwissen zum Wolf, Domestikation, Verhaltensvergleich Wolf/Hund, Ausdrucksverhalten bei Mensch und Hund (inkl. Vertiefung Beruhigungs- und Beschwichtigungssignale), Einsatz nonverbaler Kommunikation beim Hund, olfaktorische und taktile Kommunikation sowie Lautäußerungsverhalten, Mensch-Hund-Beziehung (Sozialisation, Bindung, hundliche Aggression gegen Menschen), Bedürfnisse von Hunden sowie tierschutzgerechte Haltung, Mehrhundehaltung, tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, Lernverhalten und Lerntheorien, Gehirnstrukturen für Lernen und Gedächtnis, Einfluss von Fellfarben auf das Verhalten, Stress bei Hunden, Wahrnehmung, Aktion und Reaktion sowie Distanzen im Training, die drei Charaktertypen beim Hund, Praxisarbeit und Umgang mit unerwünschtem Verhalten, Training mit Hundegruppen (Welpen, Junghunde, erwachsene Hunde), Ausrüstung und Erziehungshilfen, Nasenarbeit, Clickertraining, Beschäftigung und Hundesportarten, Ernährung des Hundes, Rassekunde (Nomenklatur FCI, Beurteilung Räder, rassetypische Verhaltensweisen und anatomische Eigenheiten), Grundlagen Anatomie/Morphologie, Impfungen, Erbfehler und Gendefekt, Kastration, Tierschutz, häufige Erkrankungen, Parasiten, Zoonosen, Hygiene, Erste Hilfe beim Hund, Ethik und Verpflichtungen im Beruf, Konzepte wie Liebi, ABC, Tipps für die Selbständigkeit (Erstgespräch, Unternehmensgründung, Didaktik, Rhetorik und Präsentationstechniken), Verhaltensstörungen, Methoden der Verhaltenstherapie, FAID, Toolkit, Neurophysiologie, Stress und Stressmanagement, Einfluss von Ernährung, Hyperaktivität, Trennungverhalten, Angststörungen, Aggressionsverhalten, übersteigertes Jagdverhalten, Hyperaktivität.	
Übersicht der Präsenzzeiten:	
Kommunikation des Hundes mit Hund und Mensch (inkl. Calming signals, Stress), Kommunikation des Menschen mit dem Hund, Gangbildbetrachtung und Warm up/Cool down beim Hund, Leinenhandling, Körperführung, Timing und Distanzen im Training, Trainings zu Alltagstauglichkeit und Grundgehorsam, Hundesportart Companionship, eine weitere Hundesportart nach Wahl, Arbeiten mit ängstlichen Hunden, Arbeiten mit aggressiven Hunden, Analysen von Problemverhalten, Erstellen von Trainingsplänen und Umsetzung in die Praxis, Kundenkommunikation, Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen.	
Fakultative Angebote wie z.B. Weitere Sportarten und Vertiefungen zu Sportarten, Seminare, interne Fortbildungen (z.B. Unerwünschtes Jagdverhalten), Themenschwerpunkte (u.a. Abschussarbeiten, Lerntheorien etc.), Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung TOP.	



Aufstockung diplomierte/r Verhaltensberater/in für Hunde Level 1 nach abgeschlossener Trainerausbildung ATVT-Lehrgang

Die Ausbildung orientiert sich an der vorher beschriebenen Kombiausbildung.
Eine bereits abgeschlossene Hundetrainerausbildung (egal, wo diese absolviert wurde), wird anerkannt.
Ausbildungsinhalte und Prüfungen (Theorie und Praxis) müssen nachgewiesen werden.

Vorbereitungszeit

Es gibt keine Aufnahmeprüfung, jedoch eine „Vorlaufzeit“.

Hausübungen: In der Vorbereitungszeit werden alle Hausübungen der Hundetrainerausbildung des SzTVT übersandt. Alle Hausübungen müssen bis zum Start der Verhaltensberaterausbildung bearbeitet werden. Bei Hausübungen, die mit Nicht genügend bewertet werden, muss das dazugehörige Skriptum nachgekauft werden.

Praktika: Im ersten Monat der Vorbereitungszeit müssen 5 allgemeine Praxisstunden bei der Lehrgangsführerin absolviert werden. Die Trainingstermine werden individuell vereinbart. Je nach Beurteilung, werden keine/verringerte/alle Praktika des Trainerlehrganges vorgeschrieben.

Verpflichtende Workshops und Trainerfortbildung (Hundesport): Vorgeschriebene Themen und Vortragende. Ausbildungsorte der Workshops: Niederösterreich, Ausbildungsorte der Trainerfortbildung: tlw. in ganz Österreich. Es handelt sich um mind. fünf ganze Wochenenden und einen Wochenendtag. Pro Fortbildung werden mehrere Termine jährlich angeboten aus denen Sie wählen können.

UE+LE / Wochenbelastungsstunden /ECTS

Da diese abhängig von der Notwendigkeit/Anrechnung diverser Präsenzzeiten sind, können diese nicht konkret angegeben werden, werden aber auf Wunsch gerne nach Absolvierung der Lehrgangsvorlaufzeit individuell berechnet.

Zielgruppe	HundetrainerInnen
Voraussetzungen	Abgeschlossene Hundetrainerausbildung Aktuelle Studien / Fachbücher sind tlw. nur in Englisch erhältlich. Maturaniveau ist daher von Vorteil.
Lehrgangsvorlaufzeit	3 Monate (alle Hausübungen Trainer-LG, 5 Std. Praktika, ev. Beginn weiterer Praktika)
Lehrgangslaufzeit	4 Monate (schriftl. Unterlagen und alle Hausübungen VB-LG, Praktika)
Lehrgangsbetreuungszeit	2 Semester - 12 Monate (restliche Praktika, Abschlussarbeit/Verlängerung bei mehr vorgeschriebenen Praktika möglich)
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	1.680,00 € 12 Monatsraten á 140,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	5 Skripten (ca. 330 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	4 Fachbücher
Lehrgangsabschluss	Klausur, schriftl./mündlich/praktische Prüfung TAP-Trainer und VB, praktische Prüfung TOP
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	16
Abschussarbeiten	1

Hundetrainer/in Fernlehrgang

Das Wissen über verschiedene moderne und tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, -möglichkeiten und –grenzen und die Ausarbeitung von Trainingsmodellen ist wichtiger Bestandteil dieses Lehrganges. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Förderung des Verständnisses der Tierhalter für die Bedürfnisse von Hunden und auf die Verbesserung der Kommunikation sowie die Stärkung der Beziehung zwischen Hund und Hundehalter gelegt. Oft wurzelt sogenanntes "Problemverhalten" in einer nicht bzw. nicht korrekt durchgeführten Erziehung des Hundes, die Arbeit von HundetrainerInnen besteht daher auch in der Prävention von Problemverhalten bei Hunden. Das Hauptaugenmerk des Lehrganges liegt bei der Erziehungsarbeit und dem Gruppentraining. Eine Kooperation zwischen Hundetrainern und Verhaltensberatern ist wünschenswert.

Ausbildungsziele

Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte.

Tätigkeitsfeld

Erkennen eventueller Erziehungsprobleme, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Trainingsvorschlägen, praktisches Training mit Hunden und Hundehaltern (vorwiegend in einer Hundeschule, Gruppentraining). Beratende Aufgaben in Bezug auf Aufzucht, Ernährung, Gesundheit und Haltung von Hunden. Die Leitung einer Mensch-Hunde-Gruppen erfordert von HundetrainerInnen große soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität und Vielseitigkeit. HundetrainerInnen sind nicht befähigt Verhaltensprobleme zu erkennen und diesbezüglich Lösungen anzubieten.

Zukünftige Tätigkeitsbereiche u.a.

- Beratung von HundehalterInnen im Bereich Erziehung, Training und Hundesport
- Leitung von Hundeschulen und Trainingszentren
- Leitung von Hundepensionen und Zuchtstätten
- Tätigkeit bei Leistungsprüfungen
- Aus- und Fortbildung von ErziehungsberaterInnen und HundetrainerInnen

Anrechnung von Vorerfahrung

Wenn Sie bereits praktische Trainererfahrungen gesammelt haben und diese nachweisen können (z.B. Ausbildungen, Prüfungen), können diese Zeiten eventuell teilweise angerechnet werden. Über Anrechnungszeiten entscheidet das Schulungszentrum. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Präsenzzeiten

Um das erworbene theoretische Wissen in der Praxis korrekt umsetzen zu können, ist die Aneignung der Kenntnisse und Fähigkeiten auch in der Praxis unbedingt erforderlich. Wir empfehlen daher dringend, sich ausreichend Praxiskenntnisse anzueignen. SchülerInnen des Fernlehrganges steht es frei, an allen Pflichtfortbildungen des Lehrganges „dipl. Hundetrainer/in Level 1“ teilzunehmen und bei den Partnerhundeschulen des SzTVT allgemeine Praktika zu absolvieren.

Der Fernlehrgang ist grundsätzlich gedacht für Personen, die bereits eine Vorausbildung vorweisen können bzw. denen es – aus privaten Umständen heraus (z.B. Kleinkind) – derzeit nicht möglich ist, Praktika zu absolvieren, die aber vorhaben, diese nachzuholen.

Aufstockung

Werden alle Pflichtfortbildungen des Lehrganges „dipl. Hundetrainer/in Level 1“ absolviert und die Abschlussarbeit geschrieben, kann zu diesem Lehrgang aufgestockt und mit dem Titel abgeschlossen werden. Weitere Aufstockungen (Level ups) siehe beim Lehrgang „dipl. Hundetrainer/in Level 1“.

Zielgruppe	Personen, die als HundetrainerInnen im Einzeltraining oder im Rahmen einer Hundeschule tätig sein wollen Tierpensions- und TierheimmitarbeiterInnen
Lehrgangslaufzeit	12 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	3 Semester - 18 Monate
Lehrgangsgebühren Österreich Zahlungskonditionen	2.22,00 € 12 Monatsraten á 185,00 €
Zusatzkosten	Pflichtlektüre, Abschlussprüfungen Gesamthöhe ca. 450,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	15 Skripten (ca. 750 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	3 Fachbücher
Präsenzzeiten UE	keine
Lehrgangsabschluss	Klausur, schriftl./mündlich/praktische Prüfungen TAP-Trainer und TOP
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	12
Abschussarbeit	keine
UE + LE	2120
Wochenbelastung 3 Semester ca.	22 Stunden
ECTS	63,6
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Verhaltensbiologie, Tierphysiologie, Grundlagen der Genetik, Verhaltensökologie, Evolution Lernen und Gedächtnis, Definition und Ursache von Verhalten, Verhaltensweisen und –entwicklung, Grundwissen zum Wolf, Domestikation, Verhaltensvergleich Wolf/Hund, Ausdrucksverhalten bei Mensch und Hund (inkl. Vertiefung Beruhigungs- und Beschwichtigungssignale), Einsatz nonverbaler Kommunikation beim Hund, olfaktorische und taktile Kommunikation sowie Lautäußerungsverhalten, Mensch-Hund-Beziehung (Sozialisation, Bindung, hundliche Aggression gegen Menschen), Bedürfnisse von Hunden sowie tierschutzgerechte Haltung, Mehrhundehaltung, tierschutzgerechte Erziehungsmethoden, Lernverhalten und Lerntheorien, Gehirnstrukturen für Lernen und Gedächtnis, Einfluss von Fellfarben auf das Verhalten, Stress bei Hunden, Wahrnehmung, Aktion und Reaktion sowie Distanzen im Training, die drei Charaktertypen beim Hund, Praxisarbeit und Umgang mit unerwünschtem Verhalten, Training mit Hundegruppen (Welpen, Junghunde, erwachsene Hunde), Ausrüstung und Erziehungshilfen, Nasenarbeit, Clickertraining, Beschäftigung und Hundesportarten, Ernährung des Hundes, Rassekunde (Nomenklatur FCI, Beurteilung Räder, rassetypische Verhaltensweisen und anatomische Eigenheiten), Grundlagen Anatomie/Morphologie, Impfungen, Erbfehler und Gendefekt, Kastration, Tierschutz, häufige Erkrankungen, Parasiten, Zoonosen, Hygiene, Erste Hilfe beim Hund, Ethik und Verpflichtungen im Beruf, Konzepte u.a. Liebi, ABC, Tipps für die Selbständigkeit (Erstgespräch, Unternehmensgründung, Didaktik, Rhetorik und Präsentationstechniken).	

Weitere Lehrgänge

Erziehungsberatung für Hunde

Das Basiswissen über das Ausdrucksverhalten beim Hund, moderne und tierschutzgerechte Hundehaltung und –erziehung, Lerntheorien, Lernmöglichkeiten und –grenzen, Stress und Stressmanagement, 1. Hilfe beim Hund und Umsetzung des Gelernten in die Praxis ist wichtiger Bestandteil dieses Lehrganges. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Förderung des Verständnisses der Tierhalter für die Bedürfnisse von Hunden und auf die Verbesserung der Kommunikation zwischen Hund und Hundehalter gelegt.

Ausbildungsziele

Vermittlung von theoretischem Basiswissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte sowie Vermittlung von praktischem Grundwissen hinsichtlich der Basiserziehung von Hunden (Grundgehorsam, Alltagstauglichkeit) aller Altersstufen und Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

Tätigkeitsfeld

Beratung von Hundebesitzern hinsichtlich der Basiserziehung von Hunden. Der Basiserziehungsberater trainiert keine Hundegruppen, hat keine Ausbildung hinsichtlich Hundesport und ist nicht befähigt Verhaltensprobleme zu erkennen bzw. Lösungen dazu anzubieten.

Präsenzzeiten innerhalb des Semesters

Verpflichtender Wochenend-Workshop Handling, Timing: Ausbildungsort Niederösterreich, es werden mehrere Termine jährlich angeboten aus denen Sie wählen können.

Allgemeinen Praxisstunden: Diese 20 Stunden beinhalten Alltagstauglichkeits- und Grundgehorsamstrainings mit erwachsenen Hunden, Gruppentraining und werden bei unseren Partnerhundeschulen absolviert. Das Training findet mit fremden Mensch/Hunde-Teams statt. Sie können frei aus unseren Partnerhundeschulen (Homepage/Lehrgänge Infos) wählen. Die Trainingstermine werden zwischen Ihnen und den Partnerhundeschulen vereinbart.

Zielgruppe	HundezüchterInnen, HundefriseurInnen Tierheim- und TierpensionsmitarbeiterInnen Personen, die Besitzer im Bereich Grundgehorsam in Einzeltrainings mit Hunden beraten wollen
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	700,00 € / 5 Monatsraten á 140,00 €
Zusatzkosten	Präsenzzeiten, Pflichtlektüre, Abschlussprüfungen, Gesamthöhe ca. 770,00 €
Lehrgangslaufzeit	5 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	1 Semester - 6 Monate
Lehrgangsunterlagen in pdf	5 Skripten (ca. 244 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	2 Fachbücher
Präsenzzeiten UE	43 (20 allgemeine Praktika, 1 Workshop)
Lehrgangsabschluss	Klausur und mündlich/praktische Prüfung TAP-EB
Fernprüfung möglich	ja
Hausübungen	5
Abschussarbeit	keine
UE + LE	677
Wochenbelastung 1 Semester ca.	21 Stunden
ECTS	20,3
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen	Ausdrucksverhalten des Hundes, Verhaltensentwicklung beim Hund, Hundehaltung und –erziehung, Lernverhalten, Lerntheorien, Reaktion, Distanzen, Gehirnstrukturen für Lernen und Gedächtnis, Mensch-Hund-Beziehung, Mehrhundehaltung, Stress bei Hunden und Stressmanagement, Praxisarbeit, Beschäftigung, Hundesport, Erziehungshilfen, Clickertraining
Übersicht der Praktika:	Alltagstauglichkeits- und Grundgehorsamstrainings mit Hunden aller Altersstufen, Handling und Timing

Geprüfter Dogsitter (Hundesitter)

Qualifiziertes Hundesitting ist nichts, was man „so nebenbei“ durchführen kann bzw. sollte. Immer wieder kommt es zu Situationen, wo unwissende Hundesitter Schuld tragen an Raufereien und Verletzungen von Hunden. Hundesitter sollten ein gewisses Maß an Wissen und Ausbildung vorweisen können, um diesen Beruf, der mit großer Verantwortung verbunden ist, korrekt ausüben zu können.

Ausbildungsziele

Gegenstand und Ziel der Ausbildung ist der Erwerb von Basiswissen im Bereich des Ausdrucksverhaltens und der Kommunikation von Hunden inkl. Beruhigungs- und Beschwichtigungssignalen und Übersprungshandlungen, Haltung und Erziehung, Verhaltensentwicklung beim Hund, Stress bei Hunden, Erste Hilfe beim Hund, Leinenhandling, Körperführung, Umgang bei Hundebegegnungen sowie die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in der Praxis umsetzen zu können.

Zukünftiger Aufgabenbereich:

In den Aufgabenbereich fällt die Betreuung von körperlich gesunden und gehandicapten Welpen, Junghunden und erwachsenen Hunden ganztags, halbtags oder stundenweise, im Falle von Urlauben und Krankheiten. Die Betreuung kann vor Ort (bei Hund/Besitzer) oder an der Wohnadresse des Hundesitters erfolgen. Hundesitter können, im Rahmen der eigenen körperlichen Möglichkeiten, problemlose bis leicht problematische (ängstliche) Hunde betreuen, sie sind jedoch weder für die Betreuung von verhaltensproblematischen Hunden, noch hinsichtlich Erziehung von Hunden ausgebildet. Man wird nicht auf ev. notwendige, staatlich vorgeschriebene Prüfungen vorbereitet.

Präsenzzeiten

Diese beinhalten Leinenhandling, Körperführung, Kommunikations- und Stresserkennung bei Hunden. Die Praktika können bei unterschiedlichen Partnerschulen in Österreich absolviert werden. Die Trainingstermine werden zwischen Ihnen und den Partnerhundeschulen vereinbart.

SchülerInnen/AbsolventInnen der Lehrgänge Trainer und/oder Verhaltensberater für Hunde

Die Skripten der Lehrgänge werden anerkannt, somit verringern sich die Gesamtkosten der Ausbildung.

Zielgruppe	Alle, die als geprüfte Dogsitter arbeiten wollen
Lehrgangslaufzeit	2 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	3 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	220,00 € / Einmalzahlung
Zusatzkosten	Präsenzzeiten, Abschlussprüfung, Gesamthöhe ca. 450,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	2 Skripten (ca. 80 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	keine
Präsenzzeiten UE	13
Lehrgangsabschluss	praktische Prüfung
Hausübungen	2
Abschussarbeit	keine
UE + LE	96
Wochenbelastung ca.	12 Stunden
ECTS	3,8
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen:	Ausdrucksverhaltens und Kommunikation von Hunden inkl. Beruhigungs- und Beschwichtigungssignalen und Übersprungshandlungen, Verhaltensentwicklung beim Hund, , Gehirnstrukturen für Lernen und Gedächtnis, Mensch-Hund-Beziehung, Stress bei Hunden und Stressmanagement

Hundezüchter/in (ethologisch geschulte/r)

Die Ausbildung richtet sich an alle HundezüchterInnen, die sich fundiertes Wissen aneignen wollen und speziell an solche, die die Zertifizierung durch den ÖBdH anstreben. Der Lehrgang und die Abschlussprüfung werden vom ÖBdH als theoretische Teil der Zertifizierung voll anerkannt.

Ausbildungsziele

Gegenstand und Ziel der Ausbildung ist der Erwerb von fundiertem Wissen in den Bereichen Ausdrucksverhalten des Hundes, Verhaltensentwicklung, Ernährung des Hundes, Impfungen, Erbfehler, Gendefekte, Erkrankungen und Rassebezug, Stress beim Hund, Erste Hilfe beim Hund, Fortpflanzung, Deckakt, Trächtigkeit, Geburt, Welpenaufzucht, Pathologie der Fortpflanzung und genetische Festlegung von Merkmalen.

Zielgruppe	HundezüchterInnen
Lehrgangslaufzeit	3 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	4 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	390,00 € / 3 Monatsraten á 130,00 €
Zusatzkosten	Abschlussprüfung, Gesamthöhe ca. 60,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	3 Skripten (ca. 200 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	keine
Präsenzzeiten UE	keine
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	ja
Hausübungen	4
Abschussarbeit	keine
UE + LE	253
Wochenbelastung ca.	16 Stunden
ECTS	7,6
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Ausdrucksverhalten des Hundes, Verhaltensentwicklung, Ernährung des Hundes, Fortpflanzung, Deckakt, Trächtigkeit, Geburt, Welpenaufzucht, Pathologie der Fortpflanzung und genetische Festlegung von Merkmalen.	

geprüfter Berufsbegleithund („Bürohund“)

Die Ausbildung richtet sich an alle Hundebesitzer, die ihren Hund zur Arbeitsstelle mitnehmen möchten und ihren Vorgesetzten durch Vorlage einer Bestätigung davon überzeugen möchten, dass der Hund eine Ausbildung absolviert hat und somit problemlos in den Arbeitsalltag integriert werden kann.

Ausbildungsziele

Gegenstand und Ziel der Ausbildung ist der Erwerb von Wissen in den Bereichen Hundehaltung und –erziehung, Kommunikation des Hundes, Stress beim Hund, Erste Hilfe beim Hund sowie zur Vermittlung der Grundkommandos.

Zielgruppe	HundehalterInnen
Lehrgangslaufzeit	1 Monat
Lehrgangsbetreuungszeit	2 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	80,00 € / Einmalzahlung
Zusatzkosten	Praktika, Abschlussprüfung, Gesamthöhe ca. 350,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	1 Skriptum (ca. 70 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	keine
Präsenzzeiten UE	7
Lehrgangsabschluss	praktische Prüfungen HAT SK und HAT 1
Hausübungen	keine
Abschussarbeit	keine
UE + LE	53
Wochenbelastung ca.	6,5 Stunden
ECTS	2,2
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Erziehung des Hundes, Lernverhalten beim Hund, Kommunikation von Hunden inkl. Beruhigungs- und Beschwichtigungssignalen und Übersprungshandlungen, Stress bei Hunden, Erste Hilfe beim Hund;	

Ernährung beim Hund

Wenig Menschen sind sich im Klaren darüber, welche Auswirkung falsche Ernährung auf ihren Hund haben kann. Falsche Ernährung kann von schweren körperlichen Symptomen, bis hin zu Verhaltensänderungen führen. Ernährung ist nun mal ein wichtiges Standbein guter Gesundheit. Oft gehen Menschen davon aus, dass Dinge, die für uns gut sind, auch gut für den Hund sein müssen. Die Anforderungen eines Hundes an seine Ernährung sehen jedoch vollkommen anders aus als die des Menschen und sein Organismus und sein Verdauungssystem ist auf seine urtypische Ernährungsweise ausgerichtet. Je mehr Mensch und Hund zusammenleben und der Hund der Gefahr ausgesetzt ist, vermenschlicht zu werden, umso mehr nimmt die Gefahr von Fehlernährungen zu.

Ausbildungsziele

Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte und die unterstützende, praxisorientierte Anwendung bei Tieren.

Tätigkeitsfeld

Der/die ErnährungsberaterIn berät TierbesitzerInnen hinsichtlich gesunder Hundeernährung.

Zielgruppe	TierarztassistentInnen Tierheim- und TierpensionsmitarbeiterInnen HundezüchterInnen HundetrainerInnen HundehaltelInnen
Lehrgangslaufzeit	2 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	3 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	360,00 € / 2 Monatsraten á 180,00 €
Zusatzkosten	Klausur, ca.80,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	2 Skripten (ca. 160 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	keine
Präsenzzeiten UE	keine (fakultativ)
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung) möglich	ja
Hausübungen	2
Abschussarbeit	keine
UE + LE	213
Wochenbelastung ca.	20 Stunden
ECTS	6,4
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Verdauungstrakt, artgerechte Ernährung des Hundes, Was bedeutet „BARF“?, Proteine, Öle und Fette im Futter, Ernährung im Alter, bei Welpen/Junghunden, Leistungshunden und trächtigen/ laktierenden Hündinnen, Vitamine und Mineralstoffe, sonstige essenzielle bzw. semiesenzielle Stoffe, Energie und Nährstoffe – Stoffwechsel und Bedarf, Futterzusätze und –ergänzungen, Calcium-Phosphor-Gehalt, Fasergehalt, Puringehalt, ernährungsbedingte Störungen, Fütterungsprobleme und –fehler, unterstützende Ernährung bei Krankheiten, Verhaltensbeeinflussung durch Ernährung, Futterlieferanten, Deklarationslexikon, Tipps für die Selbständigkeit	

Katze Verhaltensberatung

Verhaltensprobleme bei Katzen sind keine Seltenheit und wirken sich oft negativ auf die Tier-Mensch-Beziehung aus. So genanntes Problemverhalten ist aber teilweise auf falsche Haltungsbedingungen und fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten für die Katze zurückzuführen. Ein besonderes Augenmerk wird daher auf das Verständnis des Tierhalters für die Bedürfnisse der Katze und auf die Verbesserung der Kommunikation zwischen Tier und Mensch gelegt.

Ausbildungsziele

Erwerb von fundiertem Wissen im Bereich der Verhaltensberatung für Katzen sowie die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in der Praxis, bei der Beratung von Katzenbesitzern, umsetzen zu können.

Tätigkeitsfeld

Analyse des Tierverhaltens, Suche nach den kausalen Faktoren eines möglichen Problemverhaltens, Ausarbeitung von Trainingsplänen inklusive praktikablen Lösungsansätzen und –vorschlägen. Beratung des Besitzers über artgerechte Haltung, verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten und ev. nötige Umstrukturierungen im Alltag. Das Tätigkeitsfeld des Verhaltensberaters für Katzen erfordert neben den Kenntnissen zu verhaltensbiologischen Themen und Lerntheorien auch das Wissen über Biologie, Gesundheit, Ernährung und Haltung bei Katzen. VerhaltensberaterInnen müssen sich auf die verschiedensten Typen von Katzen und Menschen einstellen können, was ein hohes Maß an Flexibilität und Vielseitigkeit voraussetzt.

Präsenzzeiten

Die Praktika können bei ausgebildeten Katzen-Verhaltensberatern oder in einer Tierpension, einer Tierschutzeinrichtung, einem Katzenhaus (unter Supervision einer erfahrenen/ausgebildeten Person) oder bei einem Tierarzt Ihrer Wahl absolviert werden. Die Praktika müssen (ausgenommen wenn Praktika bei Katzen-Verhaltensberatern absolviert werden) bei 2 unterschiedlichen Praktikumsstellen absolviert werden. Wenn Sie bereits praktische Erfahrungen mit Katzen gesammelt haben und diese nachweisen können (z.B. Praktika, Praxisseminare, Prüfungen) können diese Zeiten eventuell angerechnet werden. Über Anrechnungszeiten entscheidet das Schulungszentrum. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Anrechnungszeiten.

Zielgruppe	Tierheim- oder TierpensionsmitarbeiterInnen KatzenzüchterInnen
Lehrgangslaufzeit	4 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	1 Semester, 6 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	600,00 € / 4 Monatsraten á 150,00 €
Zusatzkosten	Präsenzzeiten, Pflichtliteratur, Abschlussprüfung, Gesamthöhe ca. 420,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	4 Skripten (ca. 200 A4-Seiten)
Pflichtlektüre	2 Fachbücher / DVD
Präsenzzeiten UE	27 mindestens
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	ja
Hausübungen	4
Abschussarbeit	keine
UE + LE	610
Wochenbelastung ca.	28 Stunden
ECTS	18,3
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Systematik, Stammesgeschichte, Anatomie/Physiologie der Katze, Haltung, Gesundheit und Ernährung der Katze, Lernen und Gedächtnis, Verhaltensprobleme, Verhaltensbeeinflussung, Trainingsmethoden, Erziehung, und Clickertraining, Tipps für die Selbständigkeit	

Tierenergetik

Aufgabe des Tierenergetikers ist es, die körperliche und energetische Ausgewogenheit beim Tier aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen. Die angewandten Methoden sind vielfältig, im Mittelpunkt stehen dabei immer das Tier mit seinen individuellen Bedürfnissen und das Bestreben, das Wohlbefinden des Tieres zu steigern. Der Beruf des Energetikers umfasst alle Tätigkeiten, die sich auf das wissenschaftlich derzeit noch nicht erfassbare Energiefeld, das alles umgibt und durchdringt, beziehen und schließt jede Form von Lebensenergie, Energielenkung und Energiefluss mit ein. Zur Anwendung kommen verschiedene energetischen Methoden und energetische Substanzen. Ziel ist die Zuführung, der zur Selbstheilung benötigten Energien, bzw. die Zuführung, Lenkung oder Ableitung der Energien, um eine Wiederherstellung der körperlichen und energetischen Ausgewogenheit und die damit verbundene Verbesserung des geistigen, seelischen, körperlichen und sozialen Wohlbefindens zu erreichen.

Zu den energetischen Methoden zählen u.a. Methode nach Dr. Bach (Bachblüten), Biofeedback und Bioresonanz, Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen, Kristallen und Steinen sowie Musik, Kräuterkunde nach der Säfte und Signaturlehre, Anwendung kinesiologischer Methoden, Energieausgleich mittels berührungsloser Energieübertragung durch die Hände und mittels Magnetfeldanwendung, Touch for Health und Cranio Sacraler Energiearbeit.

Grundinformationen zu allen Tierenergetik-Lehrgängen

Ausbildungsziele / Inhalte der Tierenergetik-Lehrgänge

Ernährung der betreffenden Tierart,
Kräuter und Heilpflanzen,
Bach-Blüten-
ätherische Öle

Tätigkeitsfeld

TierenergetikerInnen beraten TierbesitzerInnen hinsichtlich gesunder Ernährung der betreffenden Tierart und hinsichtlich der unterstützenden Anwendung energetischer Methoden wie oben beschrieben.

Zielgruppe

TierarztassistentInnen
Tierpensions- und TierheimmitarbeiterInnen
ZüchterInnen
TrainerInnen und VerhaltensberaterInnen

Präsenzzeiten

Es sind keine verpflichtenden Praktika vorgesehen.

Es wird jedoch empfohlen, den vom SzTVT angebotenen Vortrag Aromaöle, Einsatz beim Tier zu besuchen. Weiters können bei einer kooperierenden ganzheitlichen Tierärztin Praktika absolviert werden.

Inhalte der Energetiklehrgänge

Ätherische Öle, Einsatz bei Hund, Katze und Pferd

Ätherische Öle werden in Pflanzen gebildet und gespeichert. Sie befinden sich in Blüten, Blättern, Samen, Fruchtschalen, Wurzeln, Harzen, Rinden oder im Holz. Ätherische Öle unterscheiden sich nicht nur im Hinblick auf einzelne Pflanzen, sondern auch hinsichtlich des Pflanzenteils zum Teil stark in ihrer chemischen Zusammensetzung (z.B. Zimtrinde- bzw. Zimtblätteröl).

Ätherische Öle werden durch Wasserdampfdestillation, Kaltpressung oder Extraktion gewonnen und enthalten sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe, die bei der Aromaölberatung zum Einsatz kommen.

Aromatherapie bezeichnet die kontrollierte Anwendung ätherischer Öle, um Körper, Geist und Seele auf eine positive Art zu beeinflussen. Sie ist Bestandteil der Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) und Teil komplementärmedizinischer Methoden.

Aromaöle können unterstützend als Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit bei physischen und psychischen Befindlichkeitsstörungen und nach Rücksprache mit dem Tierarzt bei Erkrankungen angewandt werden. Die Wirkung einiger ätherischer Öle ist bereits durch wissenschaftliche Studien nachgewiesen.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Definition und Geschichte, Wirkungsweisen, Haltbarkeit und Lagerung, Risiken, Mischen der Öle, Einsatzdauer, Beschreibung der ätherischen Öle A-Z, Anwendungsbereiche bei Hund, Katze und Pferd.

Bach-Blüten, Einsatz bei Hund, Katze, Pferd

Der englische Arzt Dr. Edward Bach (1886-1936) war auf der Suche nach einer natürlichen Heilmethode, die im Organismus nichts verändert oder zerstört. Es war davon überzeugt, dass die eigentliche Ursache jeder Krankheit ein Konflikt zwischen Seele und Geist ist, der meist schon lang vor der eigentlichen Krankheit bestanden hat. Er entwickelte ein System von 38 Persönlichkeitstypen, deren negativen Seiten sich in den Eigenschaften von 38 Blüten widerspiegeln. Die Einnahme einer entsprechenden Blütenessenz soll die Seele dazu bringen, ihren ursprünglichen, harmonischen Zustand wieder herzustellen und Blockaden im bioenergetischen Feld des Individuums zu beseitigen. Dadurch soll das Individuum gesunden und in Harmonie mit sich und seiner Umwelt leben. Bach-Blüten sprechen die "Selbsteilungskräfte" an und - oder gerade - deswegen sind mit Bach-Blüten hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Philosophie/Entstehungsgeschichte, Wirkungsweise von Bach-Blüten, Nebenwirkungen und Haltbarkeit, Herstellung der Essenzen, die drei Bach-Blüten-Gruppen, die sieben Komplexgruppen, Einkauf der Bach-Blüten, fertige Mischungen, Notfalltropfen, Verabreichungsformen, Blüten pro Mischung, Mischungsverhältnis, Auswahl der richtigen Bach-Blüten, Beschreibung der 38 Essenzen, Ursache von Disharmonien bei Tieren, Therapiedauer, Einsatz bei Hund, Katze und Pferd inkl. Grunddosierungen

Edelsteine und Minerale, Einsatz bei Hund, Katze und Pferd („Lithotherapie“)

In praktisch allen Kulturen, auf allen Kontinenten der Erde, wurden und werden Steine zur physischen und psychischen Unterstützung angewandt. Bekannte Vertreterin der Steinheilkunde war die hl. Hildegard von Bingen. Eine der umfangreichsten Heilsteinsammlungen wird im Vatikan aufbewahrt. Die Lithotherapie beruht somit auf jahrhundertealten und oft sogar noch weit älteren Erfahrungswerten der unterschiedlichsten Kulturen, die über Generationen weiter gegeben wurden. Die Lithotherapie oder Steinheilkunde befasst sich mit der Hilfestellung zur Erlangung einer energetischen Ausgewogenheit und kann somit als „Hilfe zur Selbsthilfe“ angesehen werden. Die Anwendung von Mineralien und Edelsteinen kann dazu beitragen, die Energiebalance zu verbessern. Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise für die Heilwirkung von Lithotherapie. Es ist aber erwiesen, dass die unterschiedlichen Mineralien unterschiedliche Schwingungen aufweisen. Verschiedene Forschungsgruppen (z.B. Steinheilkunde e.V. in Deutschland) sind bemüht, in Testreihen auf wissenschaftlicher Basis Beweise für bestimmte Wirkungen zu erbringen.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen:

Steinheilkunde, Geschichte der Lithotherapie, Anwendung bei Tieren, Härtegrade, Chakren und Farben, Reinigung und Pflege, Anwendungsmöglichkeiten, Steinwasser, Auflegen von Steinen, Steine A – Z

Ernährung

Wenig Menschen sind sich im Klaren darüber, welchen Einfluß falsche Ernährung auf ein Tier haben kann. Falsche Ernährung kann von schweren körperlichen Symptomen, bis hin zu Verhaltensänderungen führen. Ernährung ist ein wichtiges Standbein der guten Gesundheit.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Die Inhalte sind auf die jeweilige Tierart abgestimmt.

Farben und Farblicht, Einsatz bei Tieren

Als Farbtherapie werden Behandlungsformen bezeichnet, bei denen die Wirkung von Farben auf die Psyche und damit den Organismus eine Rolle spielen. Farbtherapie ist eine der ältesten Behandlungsmethoden der Welt. Von vielen alten Kulturen wurde bereits das Sonnenlicht zur Linderung verschiedenster Beschwerden eingesetzt. Später setzte sich die Erkenntnis durch, dass die einzelnen Farben spezifische Wirkungen besitzen. Bei den alten Ägyptern waren Priester auch Heiler und die Vermittlung von Heil und Heilung ging Hand in Hand. Auch die alten Chinesen setzten Farben zu therapeutischen Zwecken ein. Im europäischen Raum war Johann Wolfgang von Goethe einer der ersten, der sich intensiv mit der Wirkung der Farben auf die menschliche Psyche beschäftigte. Als Begründer der modernen Farbtherapie gilt der Amerikaner Edwin D. Babbit, der in seinem Werk „Die Prinzipien von Licht und Farbe“ praktische Anwendungsmöglichkeiten beschrieb. Das heutige große Interesse an der Farbtherapie ist vor allem dem deutschen Heilpraktiker Heinz Schiegl zu verdanken, der 1979 sein Buch „Colortherapie“ veröffentlichte. Farbmeridiantherapie geht zurück auf die Krankengymnastin Christel Heidemann. Bei der Farbpunktur, die Peter Mandel eingeführt hat, wird gebündeltes Farblicht auf Akupunkturpunkte gerichtet, die so stimuliert werden sollen. In der heutigen hektischen Zeit, wo viele Tiere in einer urbanisierten, stressfördernden Umwelt leben müssen, besinnen sich viele wieder auf das alte Wissen.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Die Wirkung von Farben, Farben in der Tierverhaltensberatung, Farbenlehre (elektromagnetische Wellen, Licht und Farben, Lichtfarben – Körperfarben, die drei Dimensionen der Farbe, Farbkreise), Beschreibung der einzelnen Farben (Primärfarben, Sekundärfarben, Tertiärfarben, Metallfarben, unbunte Farben), Aura, Chakren (Beschreibung der einzelnen Chakren mit Farbzuteilungen); Die Anwendung von Farben (Auswahl der Methode, Auswahl der Farben, Umgebungsfarben und Accessoires, Farbbestrahlung, Farbpunktur bzw. Farbakupunktur, Farbmeridiantherapie, Farben in der Ernährung, Farbbäder, Aura Soma, Kombination mit anderen alternativen Verfahren); Praktischer Einsatz von Farben bei der Erziehung von Tieren, als Unterstützung bei diversen physischen und psychischen Problemen und bei der Sterbebegleitung.

Kräuter-und Heilpflanzen, Einsatz bei Hund, Katze und Pferd

Die Kraft von Kräutern und Heilpflanzen ist den Menschen schon seit Jahrhunderten bekannt. Kräuterkunde (Phytotherapie) ist die älteste Heilkunst überhaupt. Das Wissen um ihre wohltuende, manchmal aber auch giftige Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Vor einigen Jahrzehnten ging, mit dem Siegeszug der Antibiotika, das Interesse an Heilpflanzen teilweise verloren. In der heutigen Zeit wird der Naturheilkunde und somit auch der Phytotherapie wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Immer mehr Menschen besinnen sich wieder auf das alte Wissen.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Inhaltsstoffe, Sammeln, Nutzung, Einsatzgebiete und Anwendung, Zubereitungsmöglichkeiten (Tee, Absud, Öle, Salben, Essenzen/Tinkturen, Sprays, Spülungen, Kräutersäckchen und -pillen, Kompressen und Umschläge) Fertigräparate, weitere natürliche Tipps, Kräuter alphabetische Liste, Infoteile Hund, Katze und Pferd

Vitalpilze, Einsatz bei Hund, Katze und Pferd („Mykotherapie“)

Um selbst überleben zu können, produzieren Pilze zahlreiche antimikrobielle Stoffe, mit deren Hilfe sie Stoffwechselfvorgänge bei Viren, Bakterien und anderen schädlichen Pilzen erfolgreiche stören können. Die Wirkweisen vieler dieser Inhaltsstoffe konnten sowohl für den menschlichen, als auch für den tierischen Organismus aufgezeichnet und erklärt werden. Inzwischen gibt es über jeden, der in diesem Lehrgang genannten Vitalpilze eine wahre Fülle an wissenschaftlichen gesicherten Erkenntnissen. Zwischenzeitlich wurden zahlreiche Verfahren zur Kultivierung von Vitalpilzen und der Herstellung von Vitalprodukten patentiert. Ein Hinweis auf den wichtigen Nutzen vieler Vitalpilze ist auch, dass in den letzten Jahren sowohl in Japan als auch in den USA die ersten, aus Vitalpilzen hergestellten Medikamente zugelassen wurden.

Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Geschichte der Vitalpilze, Nährstoffgehalt, therapeutische Inhaltsstoffe und Wirkungsweisen der Pilze, Beschreibung der Vitalpilze, Qualitätsmerkmale, Nebenwirkungen und Kontraindikationen, Darreichungsformen, Dosierungen, Pilzpulver, Erfahrungsberichte

Tierenergetik Spezialisierung Hund

Lehrgangslaufzeit	8 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	9 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	1.360,00 € / 8 Monatsraten á 170 €
Zusatzkosten	Abschlussprüfung, Literatur Gesamthöhe ca. 190,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	8 Skripten (ca. 610 A4-Seiten)
Pflichtliteratur / empfohlene Literatur	1 Fachbuch
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	8
Abschussarbeit	keine
UE + LE	915
Wochenbelastung ca.	21 Stunden
ECTS	27,4
Inhalte des Lehrganges: Ernährung des Hundes, Kräuter und Heilpflanzen, Bach-Blüten, ätherische Öle, Farben und Farblicht, Heilsteine, Vitalpilze.	

Tierenergetik Spezialisierung Katze

Lehrgangslaufzeit	7 Monate
Lehngangsbetreuungszeit	8 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	1.190,00 € / 7 Monatsraten á 170,00 €
Zusatzkosten	Abschlussprüfung, Literatur Gesamthöhe ca. 200,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	7 Skripten (ca. 510 A4-Seiten)
Pflichtliteratur / empfohlene Literatur	1 Fachbuch
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	7
Abschussarbeit	keine
UE + LE	770
Wochenbelastung ca.	21 Stunden
ECTS	23,1
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Ernährung der Katze, Kräuter und Heilpflanzen, Bach-Blüten, ätherische Öle, Farben und Farblicht, Heilsteine, Vitalpilze.	

Tierenergetik Spezialisierung Pferd

Lehrgangslaufzeit	7 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	8 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	1.190,00 € / 7 Monatsraten á 170,00 €
Zusatzkosten	Abschlussprüfung, Literatur Gesamthöhe ca. 200,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	7 Skripten (ca. 490 A4-Seiten)
Pflichtliteratur / empfohlene Literatur	1 Fachbuch
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	7
Abschussarbeit	keine
UE + LE	725
Wochenbelastung ca.	20 Stunden
ECTS	21,8
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Ernährung des Pferdes, Kräuter und Heilpflanzen, Bach-Blüten, ätherische Öle, Farben und Farblicht, Heilsteine, Vitalpilze.	

Tierenergetik Hund, Katze und Pferd

Lehrgangslaufzeit	10 Monate
Lehrgangsbetreuungszeit	11 Monate
Lehrgangsgebühren / Zahlungskonditionen	1.600,00 € / 10 Monatsraten á 160,-- €
Zusatzkosten	Abschlussprüfung, Literatur Gesamthöhe ca. 250,00 €
Lehrgangsunterlagen in pdf	10 Skripten (ca. 690 A4-Seiten)
Pflichtliteratur / empfohlene Literatur	3 Fachbücher
Lehrgangsabschluss	Klausur
Fernprüfung möglich	nein
Hausübungen	10
Abschussarbeit	keine
UE + LE	1157
Wochenbelastung ca.	22 Stunden
ECTS	34,7
Inhaltsübersicht der Lehrgangsunterlagen: Ernährung des Hundes, der Katze und des Pferdes, Kräuter und Heilpflanzen, Bach-Blüten, ätherische Öle, Farben und Farblicht, Heilsteine, Vitalpilze.	

Informationen zu den Ausbildungen telepathische Tierkommunikation, Therapiehunde und Mantrailer

Telepathische Tierkommunikation

Die Ausbildung wird von einer Tierkommunikateurin durchgeführt.
Hinweise dazu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link „Lehrgänge einzeln“,
„Gesundheitserhaltung und –unterstützung“.

Tiergestützte Therapie und Mantrailing

Beide Ausbildungen werden vom ÖBdH angeboten.
Informationen und Hinweise finden Sie auf der Homepage: <http://www.oebdh.at>



Informationen zu Holistic Wellbeing for Animals / HWfA

Dabei handelt es sich um aufeinander folgende Lehrgänge, bei denen die Harmonie von Körper, Geist und Seele im Vordergrund steht.

Wellbeing bezeichnet geistiges und körperliches Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität.

Geistiges und körperliches Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität stehen eng in Zusammenhang mit gesunder Ernährung, gesunder Bewegung bzw. korrekter körperlicher Auslastung, geistiger Auslastung, körperlicher und mentaler Entspannung und einem Gefühl der Sicherheit, auch im Hinblick auf einen Platz in einer wohlgesinnten Gruppe (z.B. Familie).

Bei HWfA wird an einen abgeschlossenen Grundlehrgang einer der Tierenergetik-Lehrgänge angeschlossen.

Grundlehrgänge / passende Energetiklehrgänge:

dipl. Hundetrainer/in Level 1

dipl. Trainer und Verhaltensberater für Hunde Level 1

Tierenergetiker Hund bzw. Tierenergetiker Hund, Katze, Pferd

Verhaltensberater für Katzen

Tierenergetik Katze bzw. Tierenergetiker Hund, Katze, Pferd

Wenn die beiden gewählten Lehrgänge positiv abgeschlossen wurden, wird das HWfA-Zertifikat übergeben.

Beim Folgelehrgang wird ein Rabatt in Höhe von 5% auf die Lehrgangsn Nettokosten gewährt!

Schuljahr 2019
Stand 1.5. 2019
Vorbehaltlich Druckfehlern

**KOMPETENZ
IST UNSERE
STÄRKE**



Wir können nicht für Sie lernen,
aber wir können Ihnen die
besten Ausbildner zur Seite stellen.